



Hubertus Hencke
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 29/2013 Kiel, 01. März 2013

Projekt IN-JOB

Positive Zwischenbilanz

Für die sozial- und bildungspolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen, stellt die Zwischenbilanz des Projekts IN-JOB ein gutes Beispiel für eine Beschäftigungspolitik dar, die auf Nachhaltigkeit und nicht auf kurzfristigen Aktionismus setzt, was letztlich allen Beteiligten zu Gute kommt. Jürgensen weiter:

„Das Projekt IN-JOB (Berufliche Integration von Jugendlichen mit multiplen Vermittlungshemmnissen) wurde in 2011 auf Antrag der *Verwaltung* vom Sozialausschuss *einstimmig* auf den Weg gebracht und hat seitdem durch eine konstruktive Kooperation von Stadt und Jobcenter die Zielvorgaben in zweifacher Hinsicht übertroffen:

Zum einen wurden 384 Jugendliche in das Projekt aufgenommen, also 28 Prozent mehr als geplant. Zum anderen, und dies ist an sich noch erfreulicher, liegt die Erfolgsquote mit 71 Prozent weit über den angepeilten 50 Prozent. Dass von den in Arbeit bzw. Ausbildung vermittelten Jugendlichen 25 Prozent Migrationshintergrund haben, rundet das gute Bild ab.

Mit anderen Worten: 273 Jugendliche werden nicht in öffentlichen Maßnahmen „geparkt“, sondern haben vielmehr durch IN-JOB eine nachhaltige berufliche Perspektive erhalten. Dass darüber hinaus die Stadt Transferleistungen spart, ist ein weiterer positiver Aspekt, was in der Gesamtschau zu recht zu einer einvernehmlichen Fortsetzung des Projekts führt.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer